Rede des Bürgermeisters

Hans-Josef Vogel
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

"Selbstständige Schule" – Eigenes in Bewegung setzen und Schule neu gestalten

Begrüßung der Teilnehmer des Fortbildungstages der regionalen Steuerungsgruppen "Selbstständige Schule" am 09. September 2002 im Historischen Rathaus Alt – Arnsberg -

Arnsberg heißt Adlerberg. Auf dem Adlerberg, der heute Schloßberg genannt wird, – nur wenige Meter von hier - errichteten die Arnsberger Grafen vor bald 1000 Jahren ihre Burg. Sie schufen damit die Grundlage für Arnsberg als alte Hauptstadt des Herzogtums Westfalen und damit auch für Arnsberg als Sitz der Bezirksregierung unserer Tage. Ich begrüße Sie, sehr geehrte Damen und Herren, recht herzlich in unserer Stadt.

Burgen in überhöhter Lage – wie auch die Arnsberger Burg - dienten in allen Zeiten als Orte der Übersicht und des Weitblicks. Übersicht und Weitblick sind auch heute vordringliche Eigenschaften. Daran hat sich kaum etwas geändert. Geändert haben sich die Bedrohungen. Sie sind nicht mehr primär militärischer Art, sondern gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Art und nicht weniger gefährlich.

Vor diesem Hintergrund kommt dem Schul- und Bildungswesen in unserem Land eine steigende, ja eine strategische Bedeutung zu. Bildung ist die Währung einer modernen Wissensgesellschaft. Bildung und Erziehung schaffen die Grundlage, gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen zu gestalten.

Sie, sehr geehrte Damen und Herren, sehen dies. Sie fragen nicht, was verändert werden muss, sondern arbeiten daran, wie etwas verbessert werden kann. Sie haben die Initiative ergriffen, wo andere mit den Schultern zucken, und nehmen in den regionalen Steuerungsgruppen besonders Verantwortung für das Modellvorhaben "Selbständige Schule" wahr. Was ist unser gemeinsames Ziel?

Die Modellschulen im Projekt – und sie bilden die Grundlage für alles - wollen mit den Akteuren des Schullebens und mit der renomierten Bertelsmann-Stiftung den Unterricht weiterentwickeln, verbessern und sichern. Es geht um die bestmögliche individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Gemeinsam - Schulen, Städte, Land - wollen wir dazu Freiräume und Selbständigkeit nutzen, aber auch bürokratisches Schubladendenken (hier Schulaufsicht, da Schulträger, dort Schule und ganz woanders noch Jugend und Jugendhilfe) überwinden, die öffentlichen und privaten Kräfte für gute Schulen in der jeweiligen Bildungsregion bündeln und vervielfältigen.

Der Erneuerungsbedarf ist unstrittig, nicht zuletzt auch aufgrund der internationalen PISA-Ergebnisse.

Aber: Erneuerungsprozesse, wie wir sie gemeinsam angehen, sind nicht über Nacht möglich. Sie erfordern Zeit und Arbeit, Mut zum Lernen, Ausdauer und Kraft zur Überwindung von Besitzständen jeder Art, die Bildung von Allianzen, die Bereitschaft und Fähigkeit, etwas "Eigenes" in Bewegung zu setzen, Übersicht und Weitsicht.

Dies alles wünsche ich Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, für Ihre Arbeit hier und in Ihren Bildungsregionen.

Ich danke Ihnen allen für ihr Engagement zugunsten guter Schulen in unserem Land. Erfolg bemisst sich nicht nur am Resultat, sondern bereits daran, dass Sie die Aufgabe des Modellvorhabens "Selbstständige Schule" angenommen und begonnen haben, "von unten" Schule neu zu gestalten.